

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 64.

Dresden, am 20. Juli

1864.

Vierundsechzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer am 14. Juli 1864.

## Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.  
— Registrandenvortrag von Nr. 514 bis 517. — Entschuldigung. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift, die Petition Braun's und Gen., das Straßenbaumanandat betr.  
— Fortgesetzte Berathung des Berichts der zweiten Deputation über I, Budget der Staatseinkünfte des ordentlichen Staatsbudgets auf die Jahre 1864, 1865 und 1866. Position 11 bis 22. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Präsident von Friesen eröffnet die Sitzung 11 Uhr 10 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Freiherrn von Friesen und der Herren königl. Commissare Geh. Rath von Schimpff und Geh. Regierungsrath Häpe, sowie in Anwesenheit von 29 Kammermitgliedern und es wird zunächst das über die letzte Sitzung vom Secretär von Egiby niedergeschriebene Protokoll vorgelesen.

Präsident von Friesen: Hat Jemand zu diesem Protokoll Etwas zu erinnern? — Wenn Niemand eine Erinnerung dagegen macht, so wird es als genehmigt zu betrachten sein und ich ersuche Herrn Mittner und Herrn Bürgermeister Müller, es mit zu vollziehen.

(Geschicht.)

Nach Genehmigung des Protokolls kann nun zum Registrandenvortrag geschritten werden; ich ersuche den Herrn Secretär von Egiby, damit zu beginnen.

(Nr. 514.) Auerweiter Bericht der ersten Deputation der Ersten Kammer über den Gesetzentwurf, die Ausübung der Jagd betreffend.

Präsident von Friesen: Gelangt zum Druck und dann auf eine Tagesordnung.

(Nr. 515.) Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Burgstädt um Berücksichtigung der Stadt

Burgstädt bei Ausführung einer directen Eisenbahnverbindung zwischen Chemnitz und Leipzig.

Präsident von Friesen: Es wird vorgeschlagen, diese Petition an die Zweite Kammer abzugeben.

(Nr. 516.) Eine Anzahl Exemplare eines Separatdruckes eines Aufsatzes aus der deutschen Industriezeitung: „sind die Eisenbahnen ausschließlich dem Staate zu überlassen?“ zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident von Friesen: Diese Druckeremplare sind bereits vertheilt.

(Nr. 517.) Eine Anzahl Druckeremplare einer zunächst bei dem hohen Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts eingereichten Petition Leipziger Studenten um Abschaffung der Universitätsgerichtsbarkeit.

Präsident von Friesen: Diese Druckeremplare gelangen ebenfalls zur Vertheilung.

Entschuldigen läßt sich für heute Herr von Könnert wegen Abhaltung in Familienangelegenheiten.

Etwas Weiteres ist der Kammer nicht anzuzeigen. Es liegt jedoch eine ständische Schrift vor über die Petition Braun's und Gen. zu Lippersdorf wegen Aufhebung einiger Bestimmungen des Straßenbaumandat's. \*) Herr Kammerherr von Mehsch wird die Güte haben, dieselbe der Kammer vorzulesen.

Kammerherr von Mehsch:

(Verliest die ständische Schrift.)

Es würde diese Schrift noch an die Zweite Kammer zur Genehmigung abzugeben sein.

Präsident von Friesen: Ich frage die Kammer, ob sie den Entwurf dieser Schrift genehmigt? — Einstimmig. — Die Schrift gelangt nun an die Zweite Kammer zur Genehmigung.

Wir können nun mit der Tagesordnung beginnen, mit der fortgesetzten Berathung des Berichts über das Budget der Staatseinkünfte auf die Jahre 1864, 1865 und 1866. \*\*)

\*) s. S. M. I. R. S. 657 flg. II. R. S. 2644 flg.

\*\*) s. S. M. II. R. S. 2407 flg., 2427 flg., 2463 flg., 2494 flg., 2525 flg., 2544 flg. I. R. S. 1234 flg.